

Bujareck. In dieser Ehe zeugete er 4 Söhne: 1) Sam. Benj. † 18 Tage alt, 2) Hr. Christian Samuel, Advoc. Prov. ordin. jur. u. Jur. Pract. zu Lauban, 3) Hr. Ernst Daniel, Minist. Candid. und jetzt Hofmeister bey dem Hrn. Menzel auf Lomnitz bey Hirschberg, 4) Joh. Gottlob, der Oekonomie Besessenen. Da ihm die erste Gattin 1760. den 18. April starb: heurathete er Jgfr. Joh. Dorotheen, weyl. Hrn. Sam. Gottfr. Anders, Bürgers u. Handelsmanns in Hirschberg, Tochter. Diese gebahr ihm 1762. den 1. Aug. einen Sohn, Chrysofomus Gottlob, welcher nur 5 Tage lebte, und sie, die Mutter starb bald drauf am 13. Aug. Ao. 1763. den 8. Febr. heurathete er zum 3tenmale Jgfr. Sophien Dorotheen, weyl. Hrn. Sam. Gottfr. Kluges, Bürgers und Handelsmanns in Lauban jüngste Tochter. Diese gebahr ihm 1767. am 4. Febr. die noch lebende Tochter Jgfr. Ernest. Juliane Sophie, und starb den 6. März. Jetzt — welches bey einem Prediger immer ein seltener Fall ist — ehelichte er die 4te Gattinn Jgfr. Christianen Kosamunden Salome, weyl. Hrn. Christ. Sal. Liscovens, gewesenen Past. zu Siegersdorf am Oweis, älteste hinterlassene Tochter. Mit dieser hat er 2 Söhne gezeuget: 1) Ernst Christian, geb. 1769. den 17. Nov. ist noch am Leben; 2) Benj. Salomo, geb. 1770. den 26. Aug. † den 28. dito. — Ao. 1781. erhielt er Hrn. Dav. Sam. Göbel, bisherigen Pfarr zu Holzkirche, zum Amtsgehülfen; dem nun der völlige Dienst bleibet. — Mit dem Anfange dieses 1782ten Jahres ward er bettlägrig; mußte viel leiden, litte es aber geduldig, und starb am 17. Mittags gegen 12 Uhr, 72 Jahre wen. 10 Tage, alt. Sonst liest man von ihm ein Paar Piegen, in der Schillischen Officin zu Lauban gedruckt: 1) De Indifferentismo religionum, 4. auf 2 Bog. 2) Von der Verklärung der Leiber &c.

### V. Fortgesetzte Anzeige von den neuesten erbaul. Schriften.

Die Anleitung zum richtigen Verstande und erbaulichen Anwendung der beyden Bußtexte an dem 3ten allgemeinen Bußtage dieses nun zu Ende eilenden Jahres, ist auf 8 Bog. abgedruckt, von dem Verf. Hrn. M. K. C. Nestler, Diak. zu St. Petri in Budislin, herausgegeben, und damit der 4te Jahrgang seiner gemeinnützigen dogmatisch-exegetischen Arbeiten geschlossen worden, der wie der vorjährige, 2 Alph. und 2 Bog. beträgt. Bey dem Frühtexte, aus Ps. 130, 3. 4. werden, bey Gelegenheit der Ueberschrift dieses Psalms: ein Lied im höhern Chor, von dem Hrn. Verf. pag. 138. die verschiedenen Meynungen über die so genannten Stufen-Psalmen, dazu der 130te gehört, und woher sie ihre Benennung haben, angeführet. Das meiste hat diejenige Meynung vor sich, die sie für Reiselieder der aus der Babylon. Gefangenschaft zurückkehrenden Juden halten. Der Hr. Gen. Superintendent. Serder ist, wo wir nicht irren, auch dieser Meynung, doch mit der Erklärung, daß er die mei-